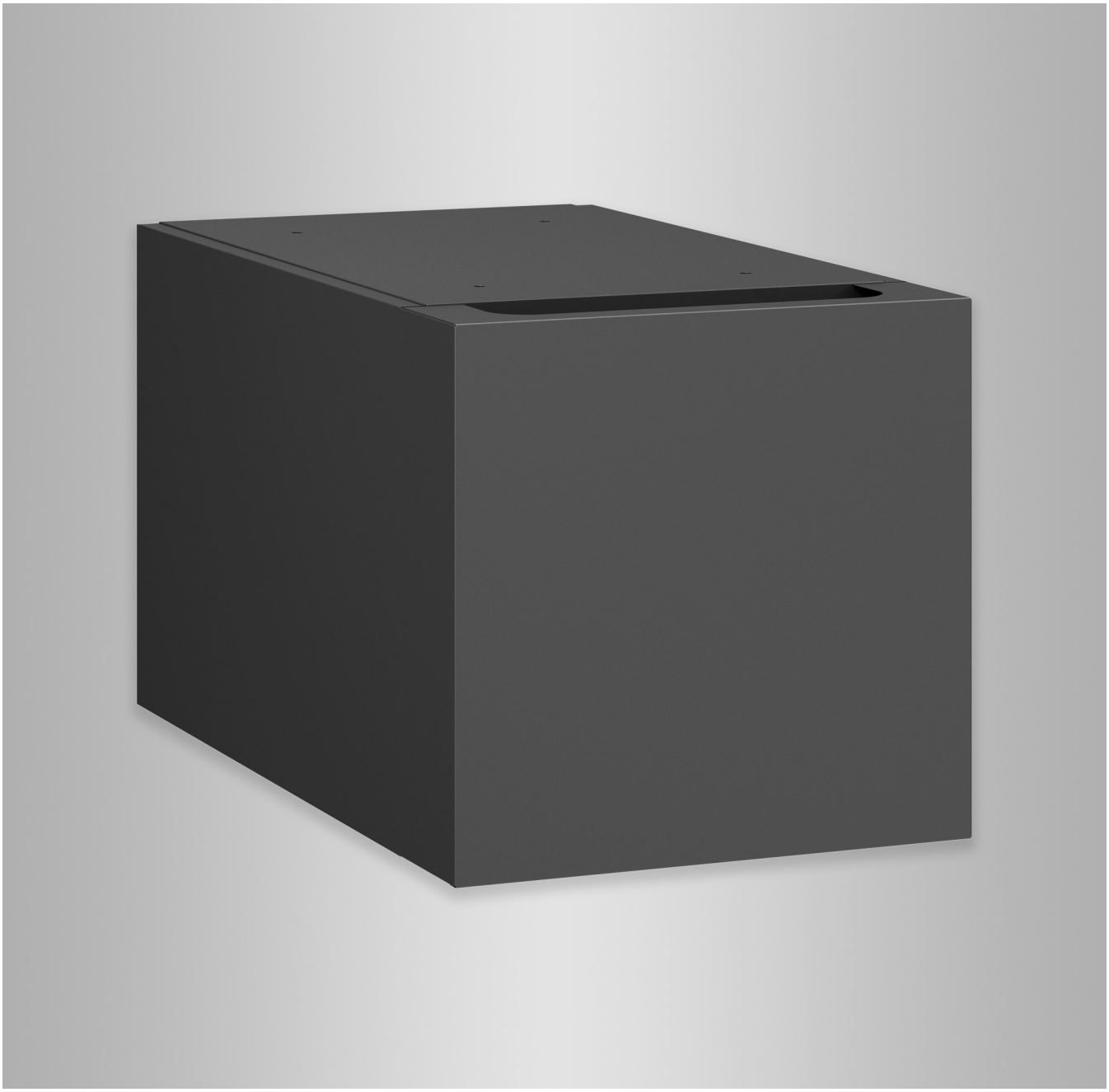
Montage- und Serviceanleitung

für die Fachkraft

Vitocell 100-H
Typ CHAA
Speicher-Wassererwärmer
130 bis 200 l

VITOCELL 100-H



6170068 DE 2/2021

Bitte aufbewahren!

Sicherheitshinweise

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

⚠ **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
  AT: ÖNORM, EN und ÖVE
  CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Achtung
Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Gefahr
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Gefahr
Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.
- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.

Gefahr
Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Ersticken führen.
- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Instandsetzungsarbeiten

Achtung
Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

! Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1.	**Information**	Entsorgung der Verpackung	6
		Symbole	6
		Bestimmungsgemäße Verwendung	7
		Produktinformation	7
		Inspektion und Wartung	7
		Anlagenbeispiele	7
		Ersatzteillisten	8
2.	**Montagevorbereitung**		9
3.	**Montageablauf**	Speichertemperatursensor einbauen	10
		Anodenanschluss prüfen und Vorderblech anbauen	10
		Heizwasserseitig anschließen	11
		Trinkwasserseitig anschließen	11
		▪ Sicherheitsventil	12
		Potenzialausgleich anschließen	12
4.	**Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung**	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	13
5.	**Protokolle**		17
6.	**Technische Daten**		18
7.	**Entsorgung**	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	19
8.	**Bescheinigungen**	Konformitätserklärung	20

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil **nicht** im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Vitocell 100-H

- Emaillierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Heizkesseln
- Inhalt: 130, 160 und 200 l
- Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753

Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Hinweis

Wir empfehlen zusätzlich eine jährliche Funktionsprüfung der Magnesium-Schutzanode. Die Funktionsprüfung kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen, indem mit einem Anoden-Prüfgerät der Schutzstrom gemessen wird (siehe Seite 14).

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe **www.viessmann-schemes.com**.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter **www.viessmann.com/etapp** oder in der Viessmann Ersatzteil-App.





6170068

Montagevorbereitung

Anschlüsse

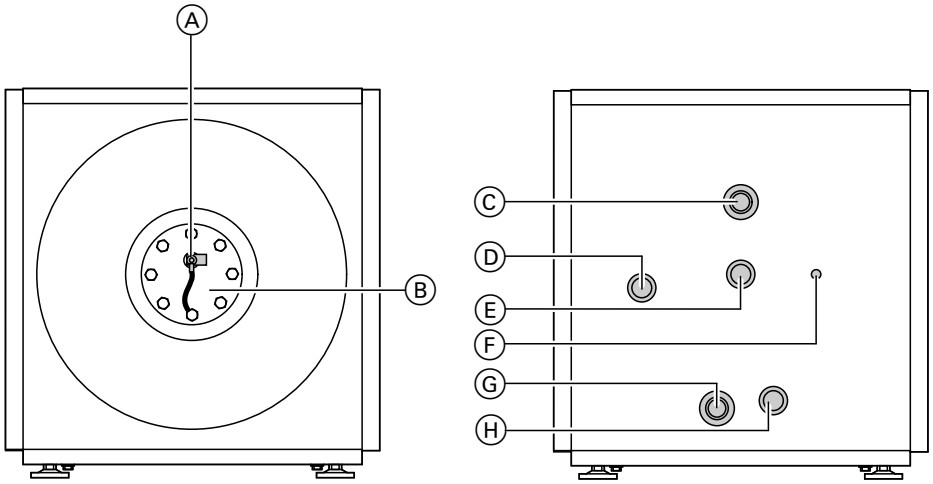


Abb. 1

Ⓐ Magnesium-Schutzanode mit Masseleitung
Ⓑ Besichtigungs- und Reinigungsöffnung
Ⓒ Warmwasser
Ⓓ Heizwasservorlauf
Ⓔ Zirkulation
Ⓕ Tauchhülse für Speichertemperatursensor/Temperaturregler
Ⓖ Kaltwasser
Ⓗ Heizwasserrücklauf

Hinweise zur Aufstellung

Achtung
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

Achtung
Um Materialschäden zu vermeiden, den Speicher in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen.
Andernfalls muss der Speicher, falls er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.

Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

Hinweis
Zum Ausrichten des Speicher-Wassererwärmers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

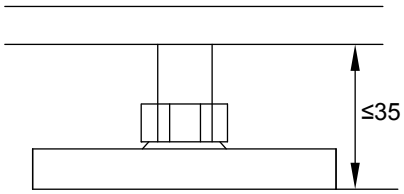


Abb. 2

*Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.*

Speichertemperatursensor einbauen

Zu Arbeitsschritt 1.:
- *Sensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.*
- *Speichertemperatursensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen.*

Zu Arbeitsschritt 2.:
Mit Zugentlastungshülse arretieren.

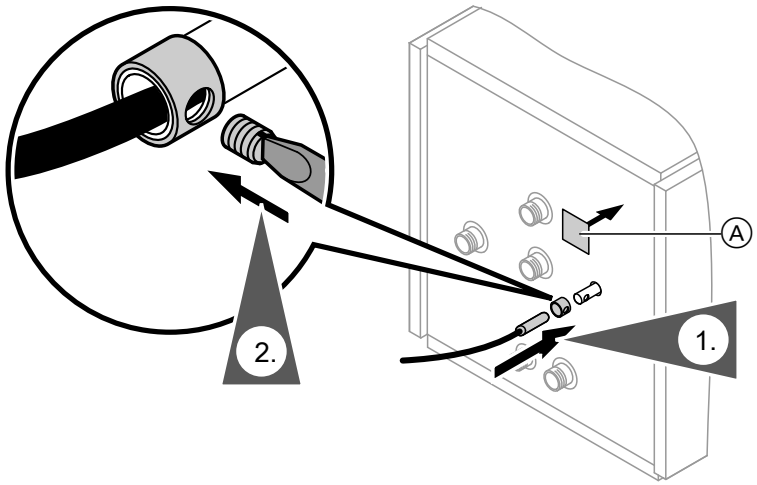


Abb. 3

Ⓐ Typenschild

Anodenanschluss prüfen und Vorderblech anbauen

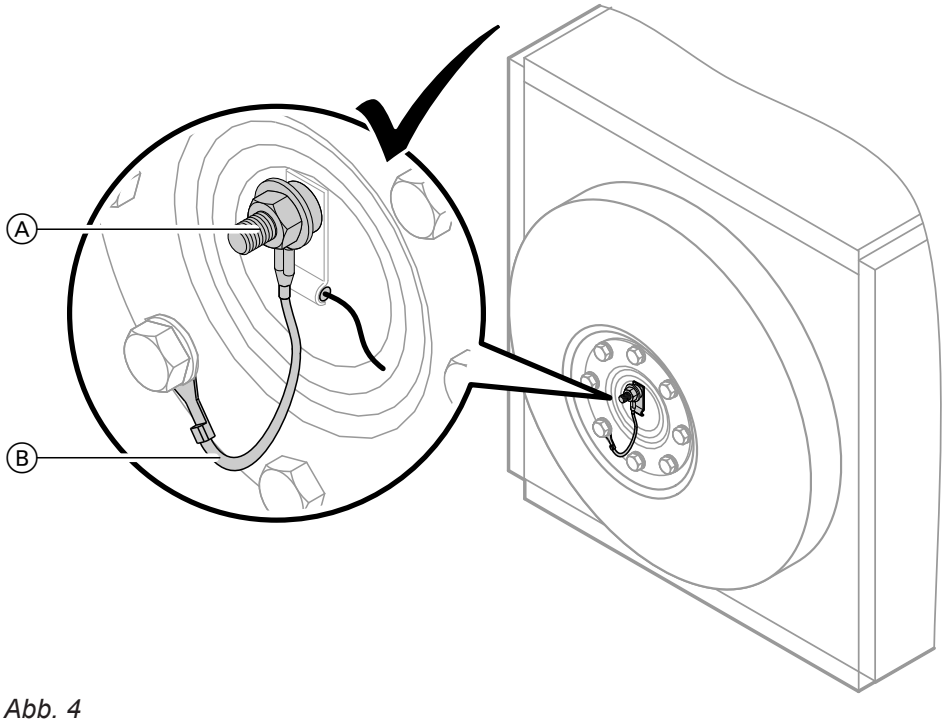


Abb. 4

Ⓐ Magnesium-Schutzanode
Ⓑ Masseleitung

6170068

Heizwasserseitig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Temperaturregler so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95 °C nicht überschreitet.

Zulässige Temperatur	110 °C
Zulässiger Betriebsdruck	10 bar (1 MPa)
Prüfdruck	13 bar (1,3 MPa)

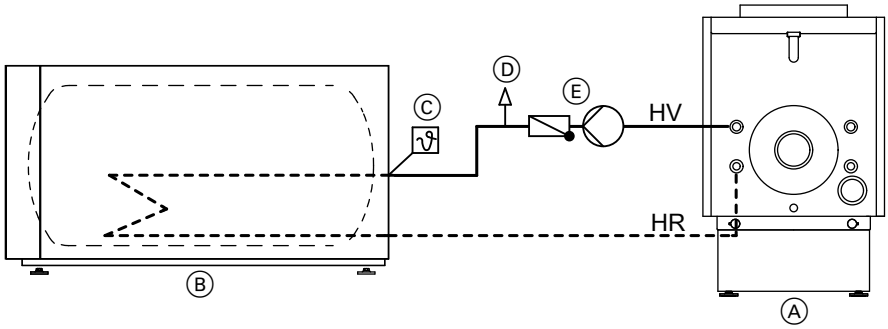


Abb. 5

Ⓐ Heizkessel
Ⓑ Vitocell 100-H
Ⓒ Speichertemperatursensor oder Temperaturregler
Ⓓ Entlüftungsventil
Ⓔ Umwälzpumpe mit Rückschlagklappe, federbelastet
HR Heizwasserrücklauf
HV Heizwasservorlauf

Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.

Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.
  (CH): Vorschriften des SVGW
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten.
- Zirkulationspumpe an der Kesselkreisregelung oder über Zeitschaltuhr anschließen.

Zulässige Temperatur	95 °C
Zulässiger Betriebsdruck	10 bar (1 MPa)
Zulässiger Betriebsdruck (CH)	8 bar (0,8 MPa)
Prüfdruck	13 bar (1,3 MPa)
Prüfdruck (CH)	15 bar (1,5 MPa)

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

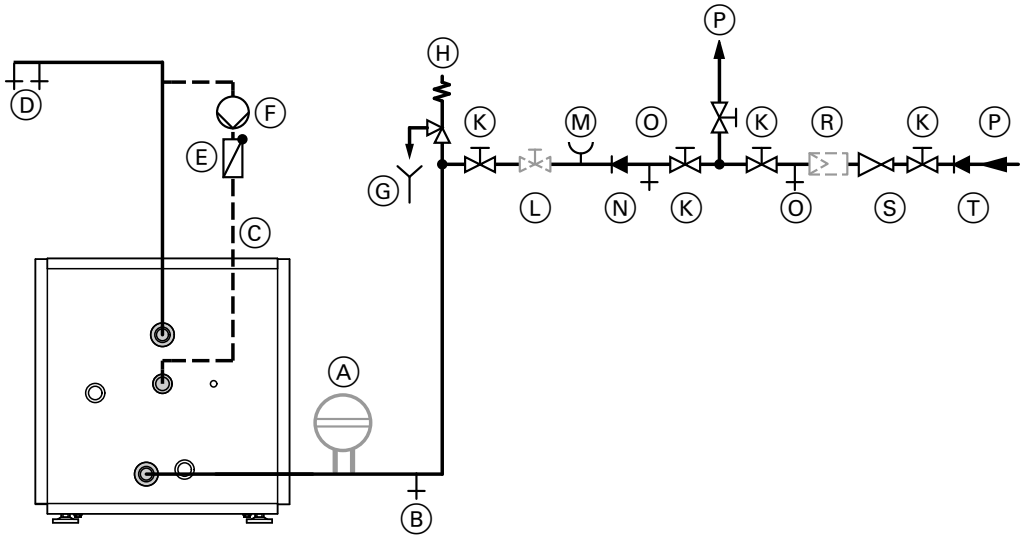


Abb. 6

Ⓐ Membran-Druckausdehnungsgefäß
Ⓑ Entleerung
Ⓒ Zirkulationsleitung
Ⓓ Warmwasser
Ⓔ Rückschlagklappe, federbelastet
Ⓕ Zirkulationspumpe
Ⓖ Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung
Ⓗ Sicherheitsventil
Ⓚ Absperrventil
Ⓛ Durchflussregulierventil
Ⓜ Manometeranschluss
Ⓝ Rückflussverhinderer
Ⓞ Entleerung
Ⓟ Kaltwasser
Ⓡ Trinkwasserfilter
Ⓢ Druckminderer
Ⓣ Rücklaufverhinderer/Rohrtrenner

Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.
Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa)
Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils: R ½ (DN 15), max. Beheizungsleistung 75 kW
Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über 75 kW liegt, ist ein ausreichend großes Sicherheitsventil für die Beheizungsleistung zu wählen (siehe E DIN 1988-200).
Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

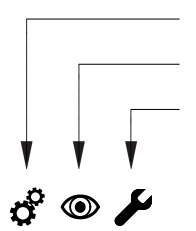
Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht Verschließen!“
Das Sicherheitsventil soll über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montiert werden.

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

CH: Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme

Arbeitsschritte für die Inspektion

Arbeitsschritte für die Wartung

Seite

•			**1. Speicher-Wassererwärmer füllen**	14
	•	•	**2. Anlage außer Betrieb nehmen**	
	•	•	**3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen**	
	•	•	**4. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen**	14
	•	•	**5. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen**	14
	•	•	**6. Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen**	15
	•	•	**7. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen**	16
	•	•	**8. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen**	
•			**9. Einweisung des Anlagenbetreibers**	16

6170068

Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.

   Hinweis
   Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.

2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen auf Dichtheit prüfen, falls erforderlich, nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.

Anlage außer Betrieb nehmen

Sicherheitsventile auf Funktion prüfen

Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

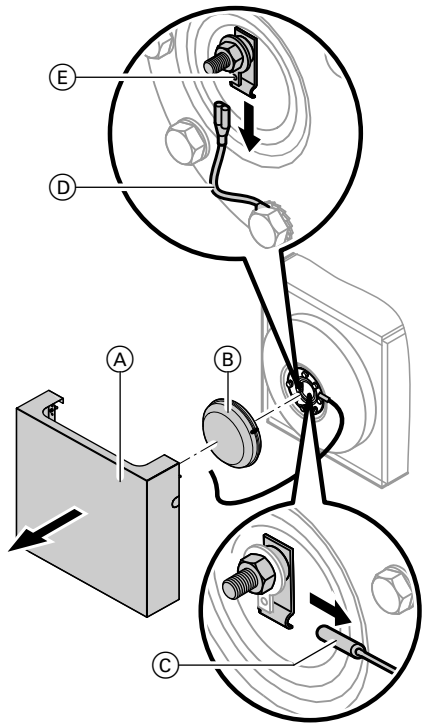


Abb. 7

1. Vorderblech Ⓐ, Flanschdämmung Ⓑ abbauen.
2. Thermometerfühler Ⓒ (Zubehör, falls vorhanden) abbauen.
3. Masseleitung Ⓓ von der Steckzunge Ⓔ ziehen.
4. Messgerät zwischen Masseleitung Ⓓ und Steckzunge Ⓔ in Reihe schalten.
   - Strom > 0,3 mA messbar: Anode funktionsfähig
   - Strom < 0,3 mA oder kein Strom messbar: Anode einer Sichtprüfung unterziehen (siehe Seite 15).

Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

Gefahr
Unkontrolliert austretendes Trink- und Heizwasser kann zu Verbrühungen und Bauschäden führen.
Trink- und heizwasserseitige Anschlüsse nur öffnen, wenn der Speicher-Wassererwärmer drucklos ist.

6170068

Speicher-Wassererwärmer innen reinigen (Fortsetzung)

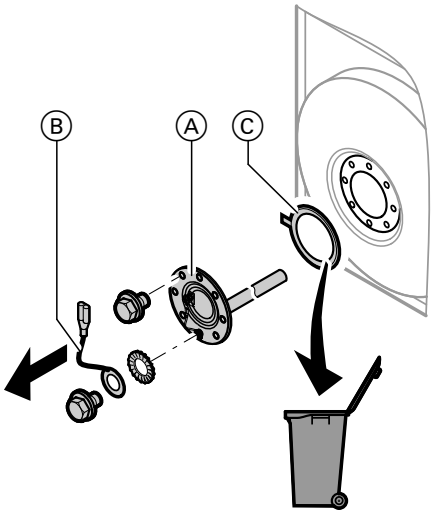


Abb. 8

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.
2. Flanschdeckel Ⓐ, Masseleitung Ⓑ und Dichtung Ⓒ abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen können.
4. Lose anhaftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen.

   Achtung
   Spitze und scharfkantige Reinigungsgeräte führen zu Schäden an der Speicherinnenwand.
   Zur Innenreinigung nur Reinigungsgeräte aus Kunststoff benutzen.

5. Fest anhaftende Beläge, die nicht mit dem Hochdruckreiniger zu beseitigen sind, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.

   Achtung
   Salzsäurehaltige Reinigungsmittel greifen das Material des Speicher-Wassererwärmers an.
   Solche Reinigungsmittel nicht verwenden.

   Gefahr
   Reinigungsmittelrückstände können **Vergiftungen** verursachen.
   Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.

Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen

Magnesium-Schutzanode prüfen.

Falls der Durchmesser der Anode ≤ 10-15 mm beträgt, empfehlen wir den Austausch der Magnesium-Schutzanode.

Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen

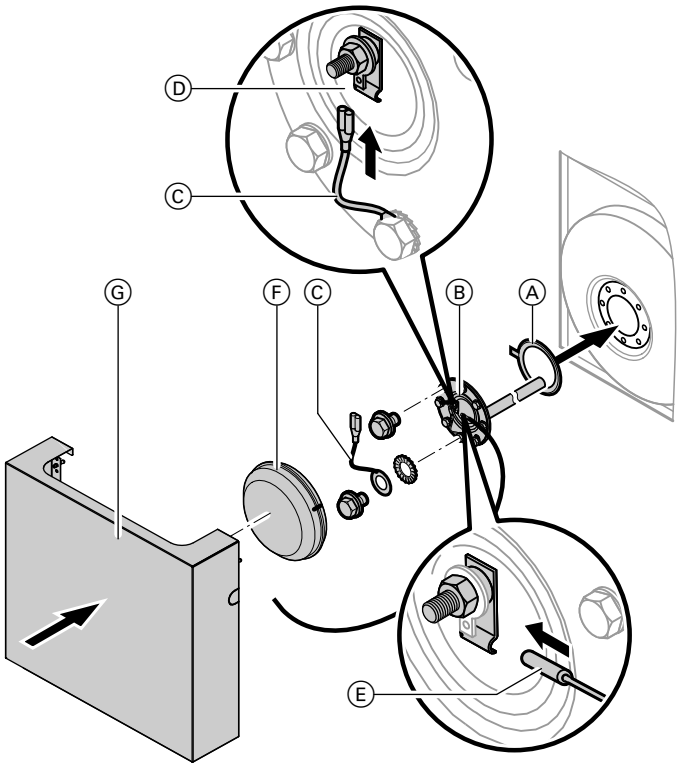


Abb. 9

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtungen Ⓐ am Flanschdeckel Ⓑ einlegen.
3. Flanschdeckel Ⓑ mit Masseleitung Ⓒ anbauen und Schrauben mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm anziehen.
4. Masseleitung Ⓒ auf Steckzunge Ⓓ stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen und anschließend Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.
6. Thermometerfühler Ⓔ (Zubehör, falls vorhanden) anbauen.
7. Flanschdämmung Ⓕ und Vorderblech Ⓖ anbauen.

   Hinweis
   Thermometerleitung durch die Nut in der Flanschdämmung führen.

Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Technische Daten

Vitocell 300-H

Typ		**CHAA**	**CHAA**	**CHAA**
Speicherinhalt	**l**	**130**	**160**	**200**
DIN-Registernummer		beantragt		
Bereitschaftswärmeaufwand nach DIN EN 12897:2016 Qst bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	1,114	1,277	1,333
Abmessungen (mit Wärmedämmung)				
Länge	mm	998	1143	1307
Breite	mm	640	640	640
Höhe	mm	654	654	654
Gewicht (mit Wärmedämmung)	kg	90	103	116
Anschlüsse(Außengewinde)				
Heizwasservorlauf und -rücklauf	G	1	1	1
Kaltwasser, Warmwasser	R	¾	¾	¾
Zirkulation	R	1	1	1

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.
Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**
AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**
CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

6170068 Technische Änderungen vorbehalten!